



Kurzfassung

Evaluationsbericht

Februar 2018

**Heilpädagogische Schule
Rümlang**

Die externe Evaluation

- bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit.
- liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Fakten über die Wirkungen ihrer Schul- und Unterrichtspraxis.
- dient der Trägerschaft und der Schulleitung als Steuerungswissen und Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide.
- erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden bzw. der Trägerschaft und der Öffentlichkeit.
- gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität.

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen die Kurzfassung des Evaluationsberichts für die Heilpädagogische Schule Rümlang vorzulegen. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

Die Evaluation beruht auf der Analyse von Dokumenten der Schule und einer schriftlichen Befragung aller Eltern, der Schülerinnen und Schüler ab der 4. Klasse und aller pädagogisch tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie umfasste zudem einen dreitägigen Schulbesuch vom 11.-13. Dezember 2017 mit Unterrichtsbeobachtungen sowie Interviews mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrpersonen, weiteren Mitarbeitenden sowie mit der Schulleitung und Vertretung der Schulpflege. Der Einbezug mehrerer Datenquellen und verschiedener Personengruppen garantiert ein breit abgestütztes Bild der Schule. Die Abstimmung der Ergebnisse im Team der Evaluationsfachleute sichert eine ausgewogene Beurteilung der Schule. Nähere Informationen zu den Qualitätskriterien und der Methodik der Schulbeurteilung finden sich auf www.fsb.zh.ch.

Die Kurzfassung wurde von der Fachstelle für Schulbeurteilung auf Wunsch der Schule erstellt. Sie dient vor allem der raschen Information der Elternschaft und der interessierten Öffentlichkeit. Sie beschränkt sich auf die wichtigsten Aussagen des Berichts, enthält im Text aber keine weiteren Belege. Im Anhang befindet sich die Auswertung der schriftlichen Befragung der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern.

Die Schulleitung und die Trägerschaft verfügen über die integrale Fassung des Evaluationsberichts. Interessierte Personen können den ganzen Bericht auf Verlangen einsehen.

In der Hoffnung, dass die Rückmeldungen zur Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Schule beitragen, wünscht die Fachstelle der Schule viel Erfolg!

Zürich, Februar 2018

Kurzporträt

Die Heilpädagogische Schule Rümlang wird von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen Behinderung oder einer ausgeprägten Entwicklungsbeeinträchtigung besucht.

An der Tagessonderschule werden maximal 30 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Sie wohnen in den Gemeinden des Bezirks Dielsdorf und sind zwischen 4 und 15 Jahre alt. Weitere Schülerinnen und Schüler der HPS (max. 28) werden in Regelklassen ihrer Wohngemeinden geschult (Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Sonderschule, ISS). Für Schulgemeinden, die Schülerinnen und -schüler in der Verantwortung der Regelschulen in die Regelklassen integrieren (ISR), stellt die HPS Rümlang ein Beratungs- und Unterstützungsangebot (B&U) zur Verfügung. Die HPS Rümlang wird strategisch von der Schulpflege der Primarschulgemeinde Rümlang geleitet. Die beiden Schulleiter haben die Verantwortungsbereiche wie folgt aufgeteilt: der eine ist für die Tagessonderschule, der andere für ISS und B&U zuständig.

Neben Unterricht und Therapie bietet die Tagessonderschule einen Mittagshort an. Ausserdem nutzt sie den Fachbereich Schulsozialarbeit der Primarschule Rümlang. Die Tagessonderschule teilt sich die Schulanlage mit der Primarschule Rümlach. Bei verschiedenen Anlässen und während der Pausenzeiten arbeiten die beiden Schulen zusammen.

Qualitätsprofil

Wertschätzende Gemeinschaft

Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich ausgesprochen wohl und ernst genommen an der HPS Rümlang. Das Schulteam engagiert sich aktiv für eine starke Schulgemeinschaft.

- Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich ausgesprochen wohl und sicher an der HPS Rümlang. Es herrscht ein freundlicher Umgang sowohl unter den Kindern als auch zwischen diesen und den Mitarbeitenden. Bei Problemen zwischen den Schülern greifen die Mitarbeitenden angemessen ein. Eltern und Mitarbeitende sind zufrieden mit dem Schulklima und mit der Art, wie es der Schule gelingt, alle Schulkinder in die Gemeinschaft zu integrieren. Die Nähe und Zusammenarbeit mit der Primarschule wird von verschiedenen Anspruchsgruppen als Stärke genannt.
- Integrierte Sonderschulung: Die an den Regelschulen integrierten Schülerinnen und Schüler sind gut in ihren Klassen und im Schulleben eingebunden. Eltern, Klassenlehrpersonen und Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen (SHP ISS) sind sich einig, dass es den betreffenden Schülerinnen und Schülern in den Regelklassen wohl ist und sie gut integriert sind.
- Das Schulteam fördert mit vielfältigen Massnahmen und grossem Engagement eine starke Schulgemeinschaft. So finden im Schuljahresverlauf unterschiedlichste Anlässe in den Stufen, stufenübergreifend oder gemeinsam mit der Primarschule Rümlach statt (u. a. Winterlager, Sommerfest, Adventssingen, Sporttage, Projektwochen). Auch der Hort wird als wichtiger Ort der Gemeinschaftspflege genannt.
- Die Mitarbeitenden nehmen die Schülerinnen und Schüler ernst und ermöglichen ihnen, am Schulgeschehen angemessen zu partizipieren. Anliegen, Ideen und Bedürfnisse der Schulkinder werden in den Klassen besprochen. Es liegt in der Verantwortung der Klassenlehrpersonen, diese allenfalls ins Team zu tragen. So ist beispielsweise das gemeinsame Fussballspiel in der Pause mit den Primarschulkindern entstanden. In den Klassen und im Hort wird den Schülerinnen und Schülern Verantwortung für die Gemeinschaft in Form von „Ämtli“ übertragen.
- Ein verbindliches Regelwerk schafft recht klare Erwartungen bezüglich des Verhaltens. Die Mitarbeitenden achten sorgfältig auf die Einhaltung dieser Verhaltensgrundsätze. Grössere Verstösse gegen diese Verhaltensgrundsätze werden mit den Schülerinnen und Schülern auf einem Formular reflektiert und den Eltern transparent gemacht. In verschiedenen Klassen ist dieser Vorgang an ein Ampelsystem gebunden. Zur Konfliktlösung oder bei Krisensituationen stehen den Mitarbeitenden gut anwendbare Konzepte zur Verfügung. Es kommen auch individuelle Belohnungssysteme zum Einsatz, um positives Verhalten zu verstärken.

Strukturierte Förderangebote

Die Lehr- und Fachpersonen gestalten den Unterricht und die Förderangebote klar strukturiert, ritualisiert und handlungsorientiert. Sie bieten den Schülerinnen und Schülern einen verlässlichen Orientierungsrahmen.

- Der Unterricht und die Förderangebote sind klar strukturiert, gut vorbereitet und nachvollziehbar organisiert. Die Lehr- und Fachpersonen sorgen für ritualisierte Abläufe, innerhalb derer sich die Schülerinnen und Schüler sicher fühlen und bedürfnisgerecht lernen können. Die Abläufe wirken eingespielt und die Mitarbeitenden verstehen es, mit grosser Aufmerksamkeit auf unruhiges und unkonzentriertes Verhalten diskret und adäquat zu reagieren. Der Wechsel zwischen den Lernaktivitäten oder in die Therapiestunden erfolgt reibungslos.
- Die Lehr- und Fachpersonen achten darauf, dass sich die Schülerinnen und Schüler gut im Schulalltag orientieren können. Die Tagesübersicht und der Unterrichtsablauf sind meist an der Wandtafel mit Worten und/oder Piktogrammen festgehalten und werden zu Beginn der Lektion von der Lehrperson erläutert. Verschiedene zusätzliche Orientierungshilfen im Unterricht, im Hort und in den Therapien sind kind- und bedürfnisgerecht gestaltet. Die Einrichtung der Klassenzimmer ermöglicht gute Orientierung im Raum.
- Der Unterricht und die Förderangebote sind anregend und handlungsorientiert gestaltet. Mit ansprechenden Themen, Lernspielen und alltagspraktischen Tätigkeiten motivieren die Lehr- und Fachpersonen die Schülerinnen und Schüler gut zum Lernen. Die Kinder lernen, Abläufe zu planen. Ihre Selbständigkeit wird gut gefördert. Der handlungsorientierte Unterricht (z. B. gemeinsames Kochen, Zählgelegenheiten beim Adventskalender) fördert einerseits das soziale Lernen und ermöglicht andererseits fachliche und lebenspraktische Lernschritte. Die Lerninhalte, Lernfortschritte und besonderen Erlebnisse mit der Klasse halten die Schülerinnen und Schüler sorgfältig in ihrem Wochenheft, respektive im Logopädieheft fest.

Individuelle Lernbegleitung

Die Lehr- und Fachpersonen unterstützen den Lernprozess der einzelnen Schülerinnen und Schüler situativ gut und auf die individuellen Lernvoraussetzungen angepasst.

- Die Lehr- und Fachpersonen passen das Lernangebot im Unterricht gut den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und der Situation der Schülerinnen und Schüler an. Die Kinder und Jugendlichen einer Klasse arbeiten wann immer möglich am gleichen Unterrichtsgegenstand mit individuell angepassten Arbeitsaufträgen. Das Ar-

beitstempo und die Ausführung der Aufträge erfolgen differenziert und situativ angepasst.

- Die Lehr- und Fachpersonen richten den Unterricht und die Förderangebote sorgfältig auf die Förderziele der Schülerinnen und Schüler aus. Diese werden den Schülern in verständlicher Form als sogenanntes „Motto“ kommuniziert. Mit der fachlichen geht auch die überfachliche Förderung einher. Entsprechend ihren Möglichkeiten lernen die Schülerinnen und Schüler, Aufgaben verschiedener Lebensbereiche zu bewältigen und Verantwortung für spezielle Tätigkeiten zu übernehmen, sei dies beispielsweise beim Schulwegtraining oder beim Kochen.
- Die Mitarbeitenden nutzen die interdisziplinäre Zusammenarbeit intensiv für die situationsbezogene, individuelle Unterstützung der Schülerinnen und Schüler. Absprachen und ein regelmässiger Austausch erfolgen niederschwellig und bei Bedarf auch mit den Mitarbeitenden des Horts oder mit dem Schulbus-Fahrdienst.

Integrierte Sonderschulung (ISS)

- Die SHP ISS begleiten die Jugendlichen in den integrierten Sonderschulsettings sehr umsichtig in der individuellen Förderung. Ihr Fachwissen und ihre Unterstützung werden zudem für alle Schülerinnen und Schüler der Klasse genutzt. Die meisten Eltern sind der Ansicht, ihre Tochter/ihr Sohn werde im Klassenunterricht gut gefördert.

Wertschätzendes Klassenklima

Es gelingt den Lehr- und Fachpersonen gut, ein wertschätzendes Lernklima zu gestalten. Sie fördern mit grosser Aufmerksamkeit freundliche und respektvolle Umgangsformen.

- Die Mitarbeitenden pflegen mit den Schülerinnen und Schülern einen wertschätzenden und ermutigenden Umgang, geprägt von Geduld und Respekt. Die Lehrpersonen und pädagogischen Mitarbeitenden verstärken positives Verhalten oder loben Lernerfolge gezielt. In den Lehrgesprächen zeigen sie echtes Interesse an den Ansichten, Ideen und Lösungsvorschlägen der Schülerinnen und Schüler. Kindgerechte Belohnungssysteme unterstützen gutes Arbeiten oder Verhalten in der Klasse. Alle Schülerinnen und Schüler fühlen sich wohl in der Klasse.
- Das Schulteam sorgt im Alltag aufmerksam dafür, dass die Schülerinnen und Schüler respektvoll und höflich miteinander umgehen. Diese müssen auch Verantwortung für die Klasse und im Hort übernehmen, z. B. mit der Erledigung von Ämtli, mit der wöchentlichen Zubereitung des Mittagessens für die ganze Klasse oder mit speziellen Aufgaben für das Wochenkind. In der Schule wird grosser Wert auf freundliche Um-

gangsformen gelegt. Der wöchentliche klassenübergreifende Morgenkreis dient unter anderem der Förderung guter Umgangsformen sowie des Sozialverhaltens.

- Den Lehr- und Fachpersonen gelingt es gut, eine stimmige Arbeitsatmosphäre zu schaffen, in der die Schülerinnen und Schüler konzentriert lernen können. Im Unterricht sind die Mitarbeitenden präsent, aufmerksam und intervenieren bei Fehlverhalten oder bei Störungen rechtzeitig und wirksam.
- Die Mitarbeitenden greifen aktuelle Themen des Zusammenlebens rasch und unkompliziert auf. Sie besprechen die anstehenden Probleme und Konflikte mit den Schülerinnen und Schülern meist sofort und helfen, Lösungen zu finden. Besondere Anliegen und Wünsche werden bei Bedarf in einzelnen Klassen im Klassenrat besprochen und fliessen in die Teamsitzung zur Diskussion ein. Zusätzlich halten die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler situativ dazu an, ihre Wünsche und Bedürfnisse zu äussern oder diejenigen der anderen anzuhören.

Förderplanungsprozess

Differenzierte Grundlagen für den Förderplanungsprozess und die verbindliche Zusammenarbeit der Lehr- und Fachpersonen gewährleisten eine gezielte Förderung der einzelnen Schülerinnen und Schüler.

- Die Schule hat die Förderplanung konzeptionell gut aufbereitet und verbindlich geregelt. Die Abläufe sowie die dazugehörigen Instrumente und Gefässe sind im Manual „Förderdiagnostische Handlungsplanung und Schulberichte 2015“ detailliert beschrieben. Die Beobachtungen zum Stand der Entwicklungs- und Lernfortschritte werden in individuellen Beobachtungsformularen dokumentiert und am interdisziplinären Fördergespräch ausgetauscht. Der Förderplanungszyklus wird mit der Ausstellung eines Schulberichts abgeschlossen. Dieser ist ressourcenbasiert verfasst und orientiert sich an den ICF¹-Bereichen.
- Die Lehr- und Fachpersonen erstellen differenzierte Förderpläne in einheitlicher Form und dokumentieren den Verlauf des Förderprozesses sorgfältig. Die Lernprozesse und Entwicklungsfortschritte sind inhaltlich gut dokumentiert. Die Erfassung des jeweiligen Entwicklungs- und Lernstands erheben die Lehrpersonen aufgrund ihrer Beobachtungen und deren Interpretation. Sie stützen sich dabei auf die diagnostischen Ergebnisse von ausserschulischen Fachstellen sowie der therapeutischen Fachpersonen. Die Förderziele werden für die einzelnen Schülerinnen und Schüler in ein gut verständliches „Motto“ übersetzt.
- In den gründlich vorbereiteten Schulischen Standortgesprächen (SSG) besprechen die Lehr- und Fachpersonen mit den Eltern die Ziele und Massnahmen der Förde-

¹ ICF: Domänen der internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit

rung. Der Ablauf der SSG ist klar bestimmt. Die in den Fördergesprächen festgelegten Förderschwerpunkte bilden die Grundlage für die SSG. Regelmässig thematisiert die Schule mit den Eltern die Frage der Integration in die Regelschule und hält das Ergebnis im SSG-Protokoll fest.

- Das Schulteam pflegt eine wirksame kindbezogene fachliche Zusammenarbeit. Die Lehr- und Fachpersonen sowie die pädagogischen Mitarbeitenden tauschen ihre Beobachtungen zu den einzelnen Schülerinnen und Schülern regelmässig aus und treffen nötige Absprachen. Dies erfolgt einerseits in den institutionalisierten Fördergesprächen, aber auch regelmässig vor oder nach dem Unterricht.
- Einzelne Bereiche im Förderplanungsprozess generieren einen hohen zeitlichen Aufwand und sind zum Teil wenig adressatengerecht aufbereitet. Der Förderplanungsprozess wird zwar als gut eingespielt und verbindlich beschrieben, der administrative Aufwand jedoch als insgesamt zu hoch eingeschätzt.

Integrierte Sonderschulung ISS

- Der Förderplanungsprozess ist in der integrierten Sonderschulung verbindlich geklärt und gut verankert. Die Abläufe sowie die dazugehörigen Instrumente sind in einem Manual detailliert beschrieben. Der ganze Prozess wird durch die Leitung ISS begleitet. Die zuständigen SHP ISS erstellen unter Einbezug aller Beteiligten und nach Absprache mit der Klassenlehrperson einen individuellen Förderplan, welcher sich auf zwei Förderschwerpunkte bezieht.

Wirkungsvolle Führung

Die Personalführung erfolgt sorgfältig und unterstützend. Gut abgestimmte Kooperationsgefässe und eine klare Organisation ermöglichen einen geregelten Ablauf im Schulalltag.

- Die Personalführung erfolgt sorgfältig, zielorientiert und unterstützend. Für Mitarbeitergespräche (MAG) stehen zweckmässige Unterlagen zur Verfügung. Die Gespräche nehmen Bezug auf einen Unterrichtsbesuch durch die Schulleitung. Die Mitarbeitenden bezeichnen die MAG als zielorientiert. Die Unterstützung der Schulleitung ist im Alltag sehr präsent und wird geschätzt. Zudem wird die sehr gute Zusammenarbeit auf Leitungsebene zwischen den Bereichen Tagessonderschule und ISS betont. Praktisch alle Mitarbeitenden sind sehr zufrieden mit der Führung.
- Die Schule verfügt über gut abgestimmte Kooperationsgefässe (Teamsitzungen, Sitzungen der Hortmitarbeitenden, HPS-Kommissionssitzungen, Unterrichtsteams, fallspezifische Interventionen). Beteiligte der verschiedenen Gremien und die Aufgabenbereiche sind bestimmt. Fast alle Mitarbeitenden bewerten die Zusammenarbeit

in der Schule als sinnvoll geregelt. Die Kooperationsgefässe werden als effizient beschrieben.

- Die Schule ist gut organisiert und die Zuständigkeiten sind klar geregelt. Die Mitarbeitenden erhalten alle wichtigen Informationen rechtzeitig. Entscheidungswege und wie bei anstehenden Problemen gehandelt werden soll, sind geklärt. Organigramme, Stellenbeschreibungen und Leitfäden geben diesbezüglich Auskunft. Abläufe werden bei Bedarf optimiert. Die strukturierte Arbeitsweise der Schulleitung wird als entlastend beschrieben.
- Die pädagogische Arbeit bleibt wenig gesteuert und koordiniert. Die Gefässe für die Auseinandersetzung mit pädagogischen Themen werden in der Regel lediglich für pädagogische Diskussionen genutzt, die einen unmittelbaren Bezug zur aktuellen Schulsituation des Teams oder einzelner Mitglieder haben. Eine koordinierte Nutzung dieser Gefässe im Hinblick auf eine gemeinsame Unterrichtsentwicklung ist nicht nachvollziehbar.

Integrierte Sonderschulung

- Im Bereich der Integrierten Sonderschulung ist die Personalführung zielorientiert und vernetzend gestaltet. Für die MAG steht ein strukturierter Gesprächsraster bereit, der eine Zielüberprüfung, Standortbestimmung, einen Ausblick und neue Zielvereinbarung vorsieht. Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen (SHP ISS) sowie Mitarbeitende der Regelschulen fühlen sich von der Schulleitung gut unterstützt. Bei den Fachgruppentreffen der SHP ISS finden regelmässig fachliche Inputs statt. Die Mitarbeitenden sind sowohl mit der Führung als auch mit der Art der Zusammenarbeit an der HPS zufrieden oder sehr zufrieden.
- Die Zusammenarbeit zwischen der Sonderschule und den Regelschulen ist konzeptionell geklärt und praktisch lösungsorientiert gestaltet. Die Schulleitung informiert sich bei Unterrichtsbesuchen und in Gesprächen regelmässig über den Verlauf einer Integration. Die Schnittstellen und Kontakte werden niederschwellig gepflegt. Eltern, Klassenlehrpersonen und SHP ISS sehen die Fallführung und Koordination der integrierten Sonderschulung als klar geregelt.

Gezielte Schul- und Unterrichtsentwicklung

Das Schulteam arbeitet verbindlich und sehr unterstützend zusammen. Die Schule setzt einzelne Entwicklungsprojekte strukturiert und wirksam um, eine systematische Qualitätsentwicklung findet jedoch wenig statt.

- Das Schulteam arbeitet bei pädagogischen Fragenstellungen verbindlich und sehr unterstützend zusammen. In den letzten Jahren wurden die wertschätzende Zusam-

menarbeit und insbesondere der Einbezug der pädagogischen Mitarbeitenden fokussiert und laufend optimiert. Am jährlichen Weiterbildungstag wird jeweils die Qualität der Zusammenarbeit analysiert und Anpassungen vorgenommen. Die Zusammenarbeit in den Unterrichtsteams liegt in der Verantwortung der Klassenlehrpersonen. Die pädagogischen Mitarbeitenden bestätigen, sie könnten ihre Fähigkeiten gut einbringen und auch für Teilbereiche Verantwortung übernehmen.

- Einzelne schulspezifische Entwicklungsprojekte setzt die Schule gemäss den Anforderungen eines Projektmanagements wirksam um. In den letzten Jahren arbeiteten Projektgruppen erfolgreich an der Einführung und Anpassung eines systematischen Förderplanungsprozesses sowie an der Neuausrichtung der Mittagsbetreuung. Entsprechende Konzepte und Handbücher liegen vor und werden in der Praxis angewendet.
- Das Schulteam überprüft die geleistete Entwicklungsarbeit sowie die eigene Unterrichtsqualität. Am jährlichen Weiterbildungstag findet eine Standortbestimmung zum Informationsfluss und zur wertschätzenden Zusammenarbeit statt. Weiter sind interne und externe Hospitationen vorgesehen. Die Rahmenbedingungen für diese Hospitationen, ein Kriterienkatalog und Feedbackregeln sind in einem Konzept gut zusammengefasst. Dennoch gibt lediglich die Hälfte der Mitarbeitenden an, dass sie mindestens einmal jährlich Feedback bei Kolleginnen und Kollegen über ihre Arbeit einholen.
- Eine systematische Qualitätsentwicklung und -sicherung findet wenig statt. Das aktuelle Schulprogramm umfasst kaum pädagogische und unterrichtsrelevante Entwicklungsthemen. Die mehrheitlich übergeordneten Themen wie Administration und Personelles sind den Mitarbeitenden kaum präsent. Aktuelle, für die tägliche Arbeit relevante Themen, wie z. B. der Wissensaufbau zu und die Anwendung von unterstützender Kommunikation im Unterricht, werden zwar vom Schulteam oder Einzelpersonen angegangen, sind aber nicht im Schulprogramm aufgeführt und geplant. Es gibt aktuell keine Projektgruppen, die Entwicklungsvorhaben des Schulprogramms bearbeiten.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule und die Lehrpersonen gestalten die Elternzusammenarbeit umfassend und vielfältig. Mitwirkungsmöglichkeiten für die Eltern sind ausreichend vorhanden.

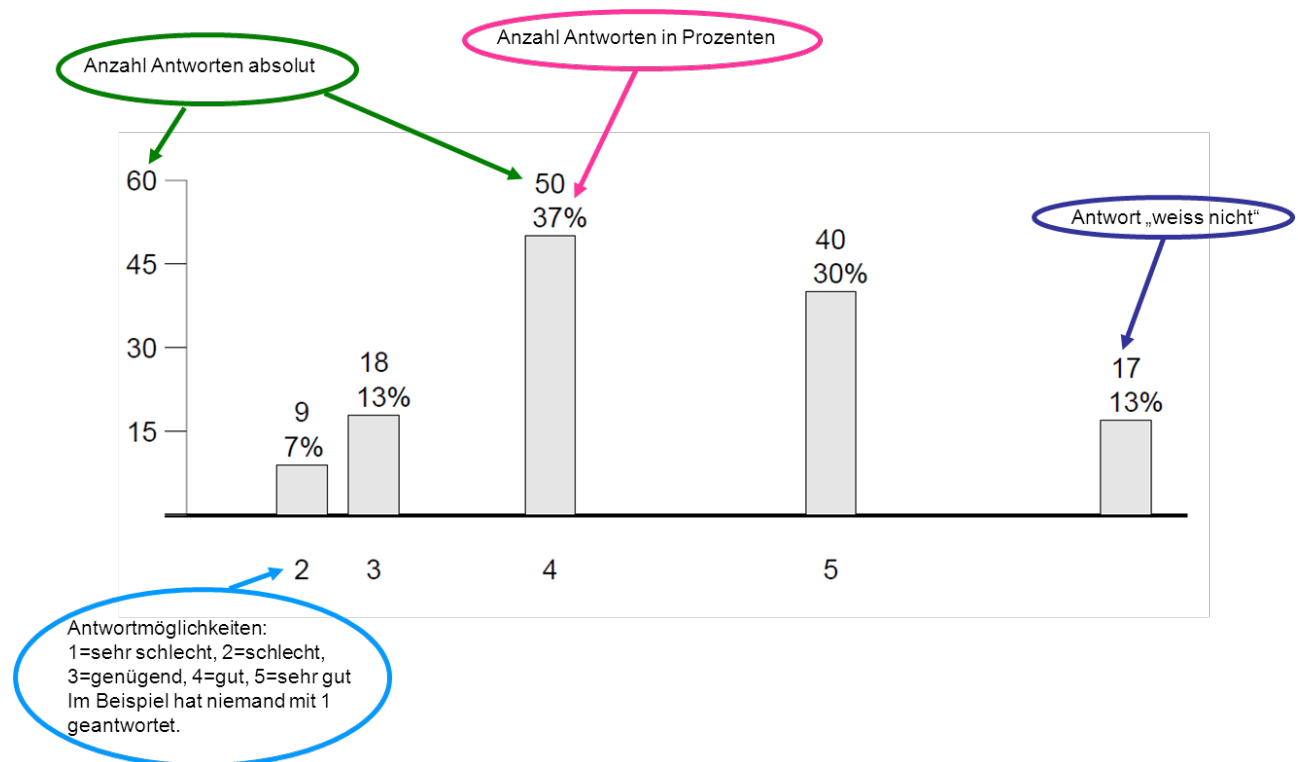
- Die Schule informiert die Eltern umfassend über gesamtschulische Themen sowie Veranstaltungen und verwendet hierfür verschiedene Kanäle (u. a. Elternabend, Jahresplan, Webseite). Die Eltern fühlen sich über wichtige Belange der Schule gut informiert und wissen genau, an wen sie sich mit Fragen, Anregungen oder Kritik wenden können.

- Die Lehr- und Fachpersonen gestalten die Zusammenarbeit mit den Eltern auf Klassen- und Schülerebene gut und umfassend. Wochenhefte, Therapiehefte oder regelmässige Kurznachrichten geben den Eltern einen anschaulichen Einblick in das Unterrichtsgeschehen und das Lernen ihrer Kinder. An den regelmässigen Standortgesprächen werden die Anliegen der Eltern gut miteinbezogen. Über Lernausflüge oder Veranstaltungen informieren die Lehrpersonen in Elternbriefen. Die Eltern wählen sich gut informiert über Fortschritte und Schwierigkeiten in der Entwicklung ihrer Kinder. Sie können sich jederzeit mit Anliegen oder Fragen an die zuständigen Mitarbeitenden der Schule wenden, haben genügend Kontaktmöglichkeiten und werden bei Fragen, die ihre Kinder betreffen, gut von den Mitarbeitenden beraten.

- Die Schule bietet den Eltern verschiedene Mitwirkungsmöglichkeiten. Die Elterngruppe stellt die institutionalisierte Mitwirkung dar. Mit Unterstützung einer Fachperson für Schulsozialarbeit organisiert die Elterngruppe neben den regelmässigen Austauschtreffen auch Fachvorträge für Eltern oder Schulanlässe. Die Eltern unterstützen auf Anfrage schulische Veranstaltungen. Sie fühlen sich von der Schule ernst genommen, werden bei geeigneten Gelegenheiten miteinbezogen und haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten. Auch ist es ihnen gut möglich, an der Schule Anregungen zu machen oder etwas zu kritisieren. Fast alle Eltern sind mit der Art, wie die Schule die Eltern teilhaben lässt, zufrieden oder sehr zufrieden.

Auswertung Fragebogen

Lesebeispiel



Der unterschiedliche Abstand zwischen den Säulen verdeutlicht die ungleiche Verteilung der Antwortkategorien an der Schule. Für weitere Informationen zur Methodik siehe <http://www.fsb.zh.ch/> → Schulbeurteilung → Informationen zum Herunterladen

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung:

- k.A. keine Angaben
- Einschätzung weicht nicht signifikant ab von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↗ Einschätzung signifikant höher als bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↘ Einschätzung signifikant tiefer als bei der letzten Evaluation dieser Schule*

*Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.



Auswertung

Rümlang Heilpädagogische Schule, Schülerinnen und Schüler

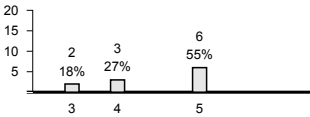
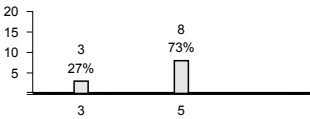
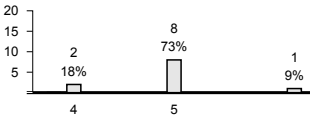
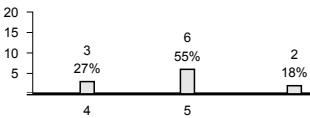
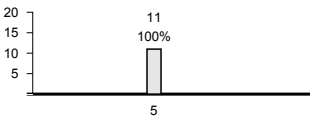
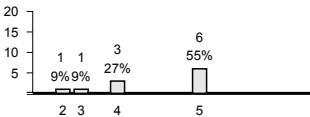
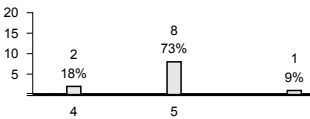
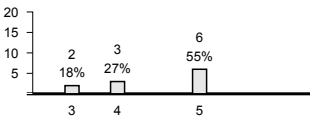
Anzahl Schülerinnen und Schüler, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 11**

Lebenswelt Schule					
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule
SCH SO 1	Ich fühle mich wohl an dieser Schule.		0	100%	4.82
SCH SO 2	Ich fühle mich sicher.		0	100%	4.82
SCH SO 3	Wir Schülerinnen und Schüler gehen freundlich miteinander um.		0	82%	4.22
SCH SO 5	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Erwachsenen ein.		0	100%	4.82
SCH SO 6	Wir Schülerinnen/Schüler und die Erwachsenen gehen respektvoll und freundlich miteinander um.		0	100%	4.82
SCH SO 8	Wir werden von den Erwachsenen hier ernst genommen.		0	91%	4.70
SCH SO 9	Die Erwachsenen interessiert es, was ich sage oder denke.		0	100%	4.64
SCH SO 10	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z.B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.		0	82%	4.67
SCH SO 11	Hier gibt es klare Regeln.		0	91%	4.90

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule
SCH SO 12	Die Erwachsenen achten darauf, dass sich alle Schülerinnen und Schüler an die Regeln halten.		0	100%	4.64
SCH SO 13	Wenn jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.		0	73%	4.50
SCH SO 14	Die Erwachsenen halten sich selber an die Regeln, die hier gelten.		0	91%	4.90

Lehren und Lernen

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule
SCH SO 20	Meine Lehrpersonen können gut erklären.		0	91%	4.80
SCH SO 21	Ich finde den Unterricht meistens interessant.		0	73%	4.13
SCH SO 23	Ich fühle mich wohl in der Klasse.		0	100%	4.91
SCH SO 24	Die Erwachsenen machen keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.		0	91%	4.90
SCH SO 25	Die Erwachsenen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.		0	100%	4.73

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule
SCH SO 26	Die Erwachsenen helfen uns Schülerinnen und Schülern, wenn wir Streit haben.		0	82%	4.44
SCH SO 27	Im Unterricht ist es meist so ruhig, dass ich gut arbeiten kann.		0	73%	4.63
SCH SO 28	Wir besprechen die Klassenregeln in der Klasse.		0	91%	4.80
SCH SO 35	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.		0	82%	4.67
SCH SO 36	Wenn ich etwas nicht verstehe, bekomme ich Hilfe.		0	100%	5.00
SCH SO 37	Meine Lehrpersonen nehmen sich regelmässig Zeit, um mit mir alleine zu arbeiten.		0	82%	4.44
SCH SO 38	Meine Lehrpersonen sagen mir, was ich gut kann und wie ich mich verbessern könnte.		0	91%	4.80
SCH SO 92	Die Lehrpersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.		0	82%	4.44

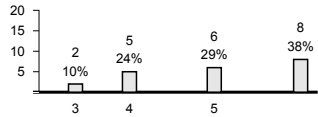


Auswertung

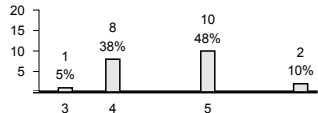
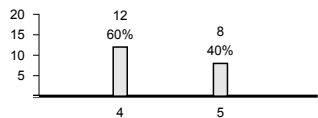
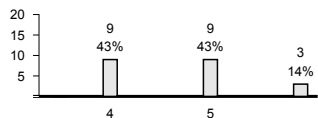
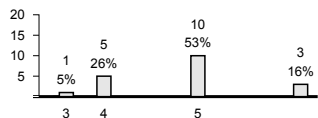
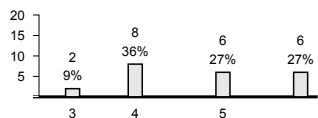
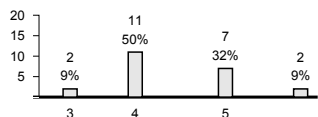
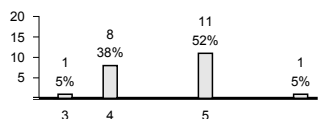
Rümlang Heilpädagogische Schule, Eltern

Anzahl Eltern, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 22**

Lebenswelt Schule						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
ELT SO 1	Meine Tochter/mein Sohn fühlt sich wohl in der Schule/im Schulheim.		1	90%	4.58	→
ELT SO 2	Meine Tochter/mein Sohn fühlt sich sicher.		2	95%	4.42	k.A.
ELT SO 3	Unter den Kindern/Jugendlichen herrscht ein gutes Klima.		1	86%	4.11	→
ELT SO 4	Mit Problemen und Konflikten unter der Schülerschaft (z.B. Gewalt, Sucht, Mobbing) wird kompetent umgegangen.		2	60%	4.08	→
ELT SO 6	Mitarbeitende und Schülerinnen/Schüler gehen respektvoll und freundlich miteinander um.		1	90%	4.37	k.A.
ELT SO 7	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.		1	86%	4.28	→
ELT SO 8	Die Mitarbeitenden nehmen meine Tochter/meinen Sohn ernst.		1	100%	4.57	k.A.
ELT SO 11	Es gelten klare Regeln.		1	95%	4.45	k.A.
ELT SO 12	Die Mitarbeitenden achten auf die Einhaltung der Regeln.		1	81%	4.47	k.A.

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
ELT SO 13	Wenn jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.		1	52%	4.36	→

Lehren und Lernen

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
ELT SO 22	Die Lehr- und Fachpersonen verstehen es gut, bei meiner Tochter/meinem Sohn Interesse und Neugier zu wecken.		1	86%	4.50	k.A.
ELT SO 23	Meine Tochter/mein Sohn fühlt sich wohl in der Klasse.		2	100%	4.40	→
ELT SO 24	Die Lehr- und Fachpersonen machen keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.		1	86%	4.50	k.A.
ELT SO 26	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, helfen ihnen die Lehr- und Fachpersonen faire Lösungen zu suchen.		3	79%	4.60	k.A.
ELT SO 27	Der Unterricht in der Klasse meiner Tochter/meines Sohnes verläuft störungsarm.		0	64%	4.29	→
ELT SO 32	Die Lehr- und Fachpersonen arbeiten mit meiner Tochter/meinem Sohn an den im Standortgespräch vereinbarten Entwicklungszielen.		0	82%	4.28	k.A.
ELT SO 33	Meine Tochter/mein Sohn erhält an dieser Schule die Förderung, die sie/er benötigt.		1	90%	4.53	k.A.

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
ELT SO 34	Meine Tochter/mein Sohn wird angemessen herausgefordert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>27%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	14%	4	10	45%	5	6	27%	6	3	14%	0	73%	4.19	k.A.
Rating	Count	Percentage																			
3	3	14%																			
4	10	45%																			
5	6	27%																			
6	3	14%																			
ELT SO 35	Meine Tochter/mein Sohn lernt in der Schule, ihre/seine Leistungen selbst einzuschätzen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>18%</td></tr><tr><td>6</td><td>7</td><td>32%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	9%	4	9	41%	5	4	18%	6	7	32%	0	59%	4.15	→
Rating	Count	Percentage																			
3	2	9%																			
4	9	41%																			
5	4	18%																			
6	7	32%																			
ELT SO 36	Wenn meine Tochter/mein Sohn etwas nicht versteht, bekommt sie/er Hilfe.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>41%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	10	45%	5	9	41%	6	3	14%	0	86%	4.47	k.A.			
Rating	Count	Percentage																			
4	10	45%																			
5	9	41%																			
6	3	14%																			
ELT SO 37	Die Lehrpersonen nehmen sich regelmässig Zeit, um mit meiner Tochter/meinem Sohn individuell zu arbeiten.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>41%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	11	50%	5	9	41%	6	2	9%	0	91%	4.45	k.A.			
Rating	Count	Percentage																			
4	11	50%																			
5	9	41%																			
6	2	9%																			
ELT SO 38	Die Lehr- und Fachpersonen sagen meiner Tochter/meinem Sohn, was sie/er gut kann und wie sie/er sich verbessern könnte.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>36%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	10	45%	5	8	36%	6	3	14%	0	82%	4.39	k.A.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	5%																			
4	10	45%																			
5	8	36%																			
6	3	14%																			
ELT SO 41	Die Schule bereitet meine Tochter/meinen Sohn gut auf die Zeit nach der Sonderschulung vor.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>30%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>15%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	11	55%	5	6	30%	6	3	15%	2	85%	4.35	k.A.			
Rating	Count	Percentage																			
4	11	55%																			
5	6	30%																			
6	3	15%																			
ELT SO 42	Meine Tochter/mein Sohn erhält eine faire Beurteilung im Zeugnis oder Lernbericht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>27%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>23%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	10	45%	5	6	27%	6	5	23%	0	73%	4.31	k.A.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	5%																			
4	10	45%																			
5	6	27%																			
6	5	23%																			
ELT SO 45	An den Standortgesprächen wird uns Eltern aufgezeigt, wie gut die Ziele der Förderplanung erreicht wurden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>41%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	11	50%	5	9	41%	6	2	9%	0	91%	4.45	k.A.			
Rating	Count	Percentage																			
4	11	50%																			
5	9	41%																			
6	2	9%																			
ELT SO 46	An den Standortgesprächen findet ein offener Austausch von Beobachtungen statt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>41%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	11	50%	5	9	41%	6	2	9%	0	91%	4.45	k.A.			
Rating	Count	Percentage																			
4	11	50%																			
5	9	41%																			
6	2	9%																			
ELT SO 47	Es werden gemeinsam mit uns Eltern übergeordnete Förderziele vereinbart.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>32%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	12	55%	5	7	32%	6	2	9%	0	86%	4.32	k.A.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	5%																			
4	12	55%																			
5	7	32%																			
6	2	9%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
ELT SO 48	Die Ergebnisse der Standortgespräche werden jeweils schriftlich festgehalten und uns Eltern abgegeben.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>50%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	1	5%	4	8	36%	5	11	50%	2	2	9%	0	86%	4.53	k.A.
Rating	Anzahl	Prozent																			
3	1	5%																			
4	8	36%																			
5	11	50%																			
2	2	9%																			
ELT SO 49	Wir Eltern werden als wichtige Partner angemessen in die Planung und Umsetzung der Förderung einbezogen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>43%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	1	5%	4	8	38%	5	9	43%	2	3	14%	1	81%	4.47	k.A.
Rating	Anzahl	Prozent																			
3	1	5%																			
4	8	38%																			
5	9	43%																			
2	3	14%																			
ELT SO 50	Wir Eltern wurden über den Verlauf und die Bedeutung schulischer Standortgespräche gut informiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>50%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	4	10	45%	5	11	50%	2	1	5%	0	95%	4.52	k.A.			
Rating	Anzahl	Prozent																			
4	10	45%																			
5	11	50%																			
2	1	5%																			
ELT SO 51	Die Gestaltung der Standortgespräche ist dem Alter und den Beteiligungsmöglichkeiten meiner Tochter/meines Sohnes angepasst.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>41%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	4	10	45%	5	9	41%	2	3	14%	0	86%	4.47	k.A.			
Rating	Anzahl	Prozent																			
4	10	45%																			
5	9	41%																			
2	3	14%																			
ELT SO 52	Am letzten Standortgespräch waren alle Personen beteiligt, die wichtig sind für die Klärung der Situation meiner Tochter/meines Sohnes.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	4	10	45%	5	10	45%	2	2	9%	0	91%	4.50	k.A.			
Rating	Anzahl	Prozent																			
4	10	45%																			
5	10	45%																			
2	2	9%																			

Schulführung und Zusammenarbeit

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
ELT SO 73	Die Schule/das Schulheim reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>36%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	1	5%	4	11	50%	5	8	36%	2	2	9%	0	86%	4.37	→			
Rating	Anzahl	Prozent																						
3	1	5%																						
4	11	50%																						
5	8	36%																						
2	2	9%																						
ELT SO 81	Die Schule/das Schulheim setzt sich dafür ein, die Qualität zu verbessern.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>41%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	4	10	45%	5	9	41%	2	3	14%	0	86%	4.47	→						
Rating	Anzahl	Prozent																						
4	10	45%																						
5	9	41%																						
2	3	14%																						
ELT SO 97	Wir werden von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung über Anlässe, Projekte, Neuerungen etc. gefragt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>18%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	1	1	5%	3	3	14%	4	11	50%	5	4	18%	2	3	14%	0	68%	4.00	→
Rating	Anzahl	Prozent																						
1	1	5%																						
3	3	14%																						
4	11	50%																						
5	4	18%																						
2	3	14%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
ELT SO 100	Ich werde über wichtige Belange der Schule/des Schulheims informiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>36%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	13	59%	5	8	36%	1	1	5%	0	95%	4.38	→						
Rating	Count	Percentage																						
4	13	59%																						
5	8	36%																						
1	1	5%																						
ELT SO 101	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen, Anregungen oder Kritik wenden kann.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>45%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	12	55%	5	10	45%	0	100%	4.45	→									
Rating	Count	Percentage																						
4	12	55%																						
5	10	45%																						
ELT SO 102	Die verantwortlichen Mitarbeitenden informieren uns Eltern im Alltag über Fortschritte und Schwierigkeiten in der Entwicklung unserer Tochter/unsers Sohnes.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>43%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	14%	4	8	38%	5	9	43%	1	1	5%	1	81%	4.35	k.A.			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	14%																						
4	8	38%																						
5	9	43%																						
1	1	5%																						
ELT SO 105	Ich kann mich mit Anliegen und Fragen, die meine Tochter/meinen Sohn betreffen, jederzeit an die Klassenlehrperson oder die zuständigen Mitarbeitenden wenden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>57%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	9	43%	5	12	57%	1	100%	4.57	k.A.									
Rating	Count	Percentage																						
4	9	43%																						
5	12	57%																						
ELT SO 106	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Lehrpersonen und weiteren Mitarbeitenden in Kontakt zu kommen (z.B. Elternabende, Sprechstunden usw.).	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>48%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	10	48%	5	10	48%	1	95%	4.45	k.A.						
Rating	Count	Percentage																						
3	1	5%																						
4	10	48%																						
5	10	48%																						
ELT SO 107	Wir Eltern werden bei Fragen, welche unsere Tochter/unsere Sohn betreffen, gut beraten (z.B. besondere Verhaltensweisen, Hilfsmittel, spezielle Förderung, Berufsfindung etc.).	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>41%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	10	45%	5	9	41%	3	3	14%	0	86%	4.47	k.A.						
Rating	Count	Percentage																						
4	10	45%																						
5	9	41%																						
3	3	14%																						
ELT SO 108	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von der Schule/dem Schulheim ernst genommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>41%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	12	55%	5	9	41%	1	1	5%	0	95%	4.43	→						
Rating	Count	Percentage																						
4	12	55%																						
5	9	41%																						
1	1	5%																						
ELT SO 109	Wir Eltern werden bei geeigneten Gelegenheiten (z.B. Schulprojekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>1</td><td>4</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	12	57%	5	4	19%	1	4	19%	1	76%	4.19	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	5%																						
4	12	57%																						
5	4	19%																						
1	4	19%																						
ELT SO 110	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	1	5%	4	12	57%	5	4	19%	1	3	14%	1	76%	4.13	→
Rating	Count	Percentage																						
2	1	5%																						
3	1	5%																						
4	12	57%																						
5	4	19%																						
1	3	14%																						
ELT SO 111	Es ist an dieser Schule/diesem Schulheim gut möglich, Anregungen zu machen oder etwas zu kritisieren.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>25%</td></tr><tr><td>1</td><td>4</td><td>20%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	10	50%	5	5	25%	1	4	20%	2	75%	4.27	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	5%																						
4	10	50%																						
5	5	25%																						
1	4	20%																						

Gesamtzufriedenheit																								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden weiss nicht	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
ELT SO 900	Mit dem Klima in dieser Schule/diesem Schulheim bin ich. . .	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>44%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	6%	4	8	44%	5	8	44%	1	1	6%	4	89%	4.44	→			
Rating	Count	Percentage																						
2	1	6%																						
4	8	44%																						
5	8	44%																						
1	1	6%																						
ELT SO 901	Mit dem Unterricht, den meine Tochter/mein Sohn bei seinen Lehr- und Fachpersonen erhält, bin ich. . .	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>33%</td></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	6%	3	2	11%	4	7	39%	5	6	33%	1	2	11%	4	72%	4.23	k.A.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	6%																						
3	2	11%																						
4	7	39%																						
5	6	33%																						
1	2	11%																						
ELT SO 902	Mit der Führung dieser Schule/dieses Schulheims bin ich. . .	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>35%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	6%	4	10	59%	5	6	35%	5	94%	4.31	→						
Rating	Count	Percentage																						
2	1	6%																						
4	10	59%																						
5	6	35%																						
ELT SO 905	Mit der Art, wie diese Schule/dieses Schulheim uns Eltern teilhaben lässt, bin ich. . .	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>56%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>33%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	6%	3	1	6%	4	10	56%	5	6	33%	4	89%	4.25	↘			
Rating	Count	Percentage																						
2	1	6%																						
3	1	6%																						
4	10	56%																						
5	6	33%																						



Auswertung

Rümlang Heilpädagogische Schule, Eltern integrative Sonderschulung

Anzahl Eltern integrative Sonderschulung, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben:
N = 15

Lehren und Lernen						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
ELT IS 400	Die integrierte Sonderschulung ist für meine Tochter / meinen Sohn eine gute Lösung.		0	93%	4.50	→
ELT IS 401	Meine Tochter / mein Sohn wird im Klassenunterricht angemessen gefördert.		0	87%	4.38	→
ELT IS 402	Die zusätzlich zum Klassenunterricht stattfindende Unterstützung (Förderung, Therapie) ist angemessen.		0	93%	4.29	→
ELT IS 403	Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich in der Regelklasse wohl und ist gut integriert.		0	93%	4.29	→

Schulführung und Zusammenarbeit						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
ELT IS 404	Die Aufgaben im Förderprozess sind für die Beteiligten (Lehrpersonen, sonderpädagogische Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.		0	87%	4.31	→
ELT IS 406	Es finden regelmässig (mindestens jährlich) Standortgespräche zur Festlegung und Überprüfung der Förderziele und Massnahmen statt.		0	93%	4.43	→

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
ELT IS 407	In den Standortgesprächen findet ein offener Austausch von Beobachtungen statt und wird eine gemeinsame Sicht entwickelt.			0	93%	4.64	→
ELT IS 408	Die Ergebnisse der Standortgespräche werden jeweils schriftlich festgehalten und sind allen Beteiligten zugänglich.			0	100%	4.53	→
ELT IS 409	Wir Eltern werden als wichtige Partner angemessen in die Planung und Umsetzung der Förderung einbezogen.			0	93%	4.50	→
ELT IS 410	Wir Eltern wurden zuvor/waren über den Verlauf schulischer Standortgespräche gut informiert.			0	100%	4.27	→
ELT IS 411	Die Gestaltung der Standortgespräche ist dem Alter und den Beteiligungsmöglichkeiten meiner Tochter / meines Sohnes angepasst.			0	87%	4.15	↘
ELT IS 413	Am letzten Standortgespräch waren alle für die Klärung der Situation meiner Tochter / meines Sohnes wichtigen Personen beteiligt.			0	93%	4.50	→
ELT IS 414	Das Pensum für die Unterstützung und Förderung meiner Tochter / meines Sohnes entspricht dem Bedarf.			1	86%	4.17	↘
ELT IS 415	Räumliche Bedingungen, Infrastruktur und Budget für Fördermaterialien sind angemessen.			0	100%	4.27	→
ELT IS 416	Die Fallführung und Koordination der integrierten Sonderschulung meiner Tochter/meines Sohnes ist klar geregelt.			0	87%	4.31	→
ELT IS 417	Die beiden beteiligten Schulen (Regelschule und Sonderschule) unterstützen die Umsetzung der integrierten Sonderschulung tatkräftig.			0	93%	4.43	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
ELT IS 418	Die sonderpädagogische Fachperson berät und unterstützt die Lehrperson in der Unterrichtsplanung und -durchführung.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>47%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	7	47%	5	7	47%	1	1	7%	0	93%	4.50	→
Rating	Count	Percentage																
4	7	47%																
5	7	47%																
1	1	7%																
ELT IS 423	Die Praxis der integrierten Sonderschulung wird regelmässig überprüft und bei Bedarf angepasst.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>40%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	7%	4	8	53%	5	6	40%	0	93%	4.36	→
Rating	Count	Percentage																
3	1	7%																
4	8	53%																
5	6	40%																

Zufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
ELT IS 906	Mit der Zusammenarbeit zwischen Regelschule und Sonderschule in der integrierten Sonderschulung meines Kindes bin ich ...	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>40%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	7%	4	7	47%	5	6	40%	0	87%	4.31	→
Rating	Count	Percentage																
3	1	7%																
4	7	47%																
5	6	40%																
ELT IS 908	Mit der Zusammenarbeit zwischen mir und der Fachperson zur Förderung meines Kindes bin ich	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>57%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	5	36%	5	8	57%	1	1	7%	1	93%	4.62	→
Rating	Count	Percentage																
4	5	36%																
5	8	57%																
1	1	7%																
ELT IS 909	Mit der Zusammenarbeit zwischen mir und der Regelklassen-Lehrperson meines Kindes bin ich	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>36%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	7%	4	8	57%	5	5	36%	1	93%	4.31	↘
Rating	Count	Percentage																
3	1	7%																
4	8	57%																
5	5	36%																

Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung
Josefstrasse 59, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. 043 259 79 00

